

## Rist, Johann: Himmelfahrts-Gesang (1637)

1 Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ,  
2 Der du bist aufgenommen  
3 Gen Himmel, da dein Vater ist  
4 Und die Gemein der Frommen,  
5 Wie sol ich deinen großen Sieg,  
6 Den du durch einen schweren Krieg  
7 Erworben hast, recht preisen  
8 Und dir gnug Ehr' erweisen?  
9 Du hast die Höll und Sündennot  
10 Ganz ritterlich bezwungen,  
11 Du hast den Teufel, Welt und Tod  
12 Durch deinen Tod verdrungen,  
13 Du hast gesieget weit und breit!  
14 Wie werd' ich solche Herlichkeit,  
15 O Herr, in diesem Leben  
16 Gnug würdiglich erheben?  
17 Du hast dich zu der rechten Hand  
18 Des Vaters hingesetzt,  
19 Der alles dir hat zugewandt,  
20 Nachdem du, kaum verletzt,  
21 Die starken Feind' hast ümgebracht,  
22 Triumph und Sieg daraus gemacht,  
23 Ja gar auf deinen Wagen  
24 Sehr herlich Schau getragen.  
25 Nun liget alles unter dir,  
26 Dich selbst nur ausgenommen,  
27 Es müssen Engel für und für,  
28 Dir aufzuwarten, kommen;  
29 Die Fürsten stehen auf der Bahn  
30 Und sind dir willig unterthan,  
31 Luft, Wasser, Feur und Erden  
32 Muß dir zu Dienste werden.  
33 Du starker Herrscher fährest auf

34 Mit Jauchzen und Lobsagen  
35 Und gleich mit dir in vollem Lauf  
36 Auch mehr denn tausend Wagen.  
37 Du fährest auf mit Lobgesang,  
38 Es schallet der Posaunen Klang;  
39 Mein Gott, für allen Dingen  
40 Wil ich dir auch lobsingen.  
41 Du bist gefahren in die Höh,  
42 Hinführend die gefangen,  
43 Welch' uns mit Thränen, Ach und Weh  
44 Genetzet oft die Wangen;  
45 Drüm preisen wir mit süßem Schall,  
46 O starker Gott, dich überall,  
47 Wir, die wir so viel Gaben  
48 Hierdurch empfangen haben.  
49 Du bist das Häubt in der Gemein',  
50 Und wir sind deine Glieder,  
51 Du wirst der Glieder Schutz ja sein,  
52 Wir dienen dir hinwieder.  
53 Du stärkest uns mit Trost und Licht;  
54 Wann uns für Angst das Herz zerbricht,  
55 Dann kanst du Kraft und Leben,  
56 Ja, Fried' und Freude geben.  
57 Du salbest uns mit deinem Geist  
58 Und gibst getreue Hirten,  
59 Die Lehrer, welch' uns allermeist  
60 Mit Himmelsbrot bewirten.  
61 Du Hoherpriester zeigest an,  
62 Daß deine Faust uns retten kan,  
63 Ja, von der Höllen Rachen  
64 Uns frei und ledig machen.  
65 Du hast durch deine Himmelfahrt  
66 Die Straßen uns bereitet;  
67 Du hast den Weg uns offenbart,  
68 Der uns zum Vater leitet,

69 Und weil denn du, Herr Jesu Christ,  
70 Nun stets in deiner Wonne bist,  
71 So werden ja die Frommen  
72 Dahin zu dir auch kommen.  
73 Ist unser Haubt im Himmelreich,  
74 Als die Apostel schreiben,  
75 So werden wir, den Engeln gleich,  
76 Auch nicht heraußen bleiben;  
77 Du wirst uns, deine Gliederlein,  
78 Mein Gott, nicht lassen von dir sein,  
79 Die doch so fest vertrauen,  
80 Dein' Herrlichkeit zu schauen.  
81 Herr Jesu, zieh' uns für und für,  
82 Daß wir mit den Gemütern  
83 Nur oben wohnen stets bei dir  
84 In deinen Himmelsgütern;  
85 Laß unsren Sitz und Wandel sein,  
86 Wo Fried und Wahrheit gehn herein,  
87 Laß uns in deinem Wesen,  
88 Das himlisch ist, genesen.  
89 Hilf, daß wir suchen unsren Platz  
90 Nicht hier in diesem Leben,  
91 Besondern dort, wo du den Platz  
92 Wirst Gottes Kindern geben.  
93 Ach, laß uns streben fest und wol  
94 Nach dem, das künftig werden sol,  
95 So können wir ergründen,  
96 Wo dein Gezelt zu finden.  
97 Zieh uns dir nach, so laufen wir,  
98 Gib uns des Glaubens Flügel;  
99 Hilf, daß wir fliehen weit von hier  
100 Auf Israelis Hügel.  
101 Mein Gott, wann fahr ich doch dahin,  
102 Woselbst ich ewig fröhlich bin,  
103 Wann werd' ich für dir stehen,

- 104 Dein Angesicht zu sehen?
- 105 Wenn sol ich hin ins Paradies
- 106 Zu dir, Herr Jesu, kommen?
- 107 Wann kost' ich doch das Engelsüß,
- 108 Wann werd' ich aufgenommen?
- 109 Mein Heiland, komm und nim mich an,
- 110 Auf daß ich fröhlich jauchzen kan
- 111 Und klopfen in die Hände:
- 112 Gelobt sei Gott ohn' Ende!

(Textopus: Himmelfahrts-Gesang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49330>)